

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT FÜR DAS GEBIET DES PATENTWESEN

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

~~(Rationalisierter Bericht gemäß Beschluß des Präsidenten des EPA veröffentlicht im ABI 11/2001)~~

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P13637W0	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE03/02885	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 28/08/2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 30/10/2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H02B11/127		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

1. Der internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.


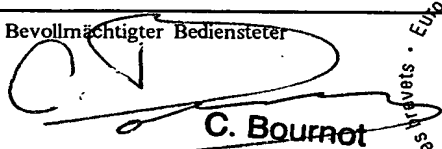

2. Dieser **BERICHT** umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht **ANLAGEN** bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften zum PCT)

Diese Anlagen umfassen insgesamt 12 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben und die entsprechenden Seiten zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 24/05/2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 03.01.05
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. (+49-89) 2399-0, Tx: 523656 epmu d Fax: (+49-89) 2399-4465	Bevollmächtigter Bediensteter  C. Bournot 

I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten.)

☐ der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung

☒ der Beschreibung, Seite

in der ursprünglich eingereichten Fassung

Seite

, eingereicht mit dem Antrag

Seite 1-9

, eingereicht mit Schreiben vom 19.05.2004

☒ der Ansprüche, Nr.

in der ursprünglich eingereichten Fassung

Nr.

in der nach Artikel 19 geänderten Fassung

Nr.

, eingereicht mit dem Antrag

Nr. 1-7

, eingereicht mit Schreiben vom 19.05.2004

☒ der Zeichnungen, Blatt / Abb. 1/1

in der ursprünglich eingereichten Fassung

Blatt / Abb.

, eingereicht mit dem Antrag

Blatt / Abb. 2/2

, eingereicht mit Schreiben vom 19.05.2004

2. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

☐ Beschreibung: Seite

☐ Ansprüche: Nr.

☐ Zeichnungen: Blatt / Abb.

3. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ansprüche	1-7	JA
	Ansprüche		NEIN
Erfinderische Tätigkeit	Ansprüche	1-7	JA
	Ansprüche		NEIN
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ansprüche	1-7	JA
	Ansprüche		NEIN

2. Unterlagen und Erklärungen

Anspruch 1:

N, ET: Die DE-C1-19647747, in der Beschreibungseinleitung bereits genannt, stellt den am nächsten kommenden Stand der Technik dar. Diese Entgegenhaltung beschreibt einen einschiebbaren Geräteträger für eine Schaltanlage mit einer Verriegelungseinrichtung, bei dem durch Drehung einer Betätigungswelle eines Hauptschalters gleichzeitig eine Riegelstange verschoben wird, die wiederum einen Sperrschieber verschiebt, so daß eine Verriegelung des Geräteträgers erfolgt. Dadurch wird eine Ein-Punkt-Verriegelung des Geräteträgers erzielt, so daß dieser positioniert ist (siehe Figuren 1-3 und den zugehörigen Text).

Der Eingriffspunkt der Riegelstange in eine Riegelöffnung eines Gerätebodens, kann als Drehpunkt wirken, um den eine Auslenkung der Riegelstange erfolgen kann. Wenn aufgrund hoher fließender Ströme hohe Kräfte wirken, kann eine Verlagerung des Geräteträgers und somit des Leistungsschalters aus der gewünschten Verriegelungsposition nicht ausgeschlossen werden. Erfindungsgemäß umfaßt die Verriegelungseinrichtung zwei im wesentlichen axial in gegensinniger Wirkrichtung verlagerbare Verriegelungsbolzen, die in Formschluß mit dem Einschubrahmen bringbar sind. Dank der beanspruchten Lösung ist eine Auslenkung der Riegelstange bei relativ hohen Strömen und somit relativ großen Kräften nicht möglich. Ebenfalls ist eine Kippbewegung des Leistungsschalters um einen Befestigungspunkt ausgeschlossen.

Somit ist der Gegenstand des Anspruchs 1 durch die DE-C1-19647747 nicht nahegelegt und genügt den Erfordernissen des Artikels 33 (2) und (3) PCT.

Die DE-U-7438652 offenbart eine Schaltwagenverriegelung mit einer Schalterwelle, die halbwellenartige Enden aufweist, welche mit entsprechend ausgebildeten, beidseitig am Schrankgerüst angebrachten Verriegelungsklötzen zusammenwirken.

Zusätzlich sind an beiden Enden der halbwellenartig ausgebildeten Schalterwelle Riegel angebracht, die in der Ein-Stellung des Schalters hinter korrespondierende Aussparungen des Schaltgerüsts greifen.

Somit ist die Verriegelungseinrichtung mit zwei in gegensinniger Wirkrichtung verlagerbare Verriegelungsbolzen gemäß dem Anspruch 1 durch die DE-U-7438652 ebenfalls nicht nahegelegt.

Die DE-A-3015259 und EP-A-0886355 (im Recherchenbericht genannt) sind ebenfalls nicht relevant.

Die abhängigen Ansprüche 2-7 beziehen sich auf zweckmäßige Ausführungsformen des Leistungsschalters gemäß Anspruch 1.

GA: Die gewerbliche Anwendbarkeit des Leistungsschalters gemäß den Ansprüchen 1-7 ist offensichtlich.